

**Sanierungsgebiet St. Pauli-Nord S 3 Karolinenviertel**

**Protokoll Nr. 07/09**

**der Sitzung des Sanierungsbeirates am 27. August 2009**

- Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste
- Gesprächsführung: Nicole de Temple, Bezirksamt Hamburg-Mitte,  
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
- Protokollführung: Matthias Müller, steg Hamburg mbH  
in Abstimmung mit Nicole de Temple

**Tagesordnung**

- 1. Protokoll 06/09**
- 2. Anliegen von Gästen**
- 3. Umgestaltung Marktstraße**
- 4. Verfügungsfonds**
- 5. Anliegen von Sanierungsbeiratsmitgliedern**
- 6. Sachstände von Fachamt und Sanierungsträgerin**

Frau de Temple begrüßt die Teilnehmenden und führt durch die Tagesordnung.

**1. Protokoll 06/09**

Keine Anmerkungen

**2. Anliegen von Gästen**

- Ein Bewohner verweist auf die Problematik fehlender Toiletten im Quartier. In einem Zeitungsartikel wurde die entsprechende Situation für Hamburg dargestellt. Zudem war in diesem Artikel die Rede von einem „Masterplan öffentliche Toiletten“. Herr Weiler informiert, dass es hierzu den Entwurf einer Senatsdrucksache gibt, die Bezirke jedoch noch keinerlei Anregungen in einer internen Abstimmung geben konnten.
- Die Vermüllung der Tribüne des Lattenplatzes an den Wochenenden wird kritisiert, besonders nach Ende des Flohmarktes.
- Laut Beobachtung einer Anwohnerin stellen die anliegenden Gastronomiebetriebe am Ölmühlenplatz ihr Mobiliar in den öffentlichen Raum. Herr Weiler gibt an, dass es sich in solchen Fällen um Verstöße gegen die Sondernutzungserlaubnisse handelt und bei häufigeren Verstößen auch die Kontrolle durch den BOD erhöht werden müsste.  
Es wird angeregt, den Genehmigungen einen Plan beizufügen, der öffentlich ausgehängt werden muss. Im Schanzenviertel geschieht dies bereits.
- Auf dem Grundstück der ehem. Viehmarkthalle an der Schanzenstraße rutscht der Abhang zunehmend zur Schanzenstraße ab. Mögliche Stützmaßnahme stimmt das Bezirksamt Mitte, Fachamt Management des öffentlichen Raumes mit Altona ab.

- Mieter/innen am Platz Laeiszstraße/Marktstraße äußern ihre Bedenken an der momentanen Planung zur Umgestaltung der Marktstraße, nach der Bänke und Mauern errichtet werden sollen, die in ihren Augen zu einer höheren Belastung durch Lärm und öffentliches Urinieren führen.  
Die Planung des Platzes wurde auf 2010 verschoben. Zum Beteiligungsprozess werden auch die Mieter/innen eingeladen.
- Nach Aussage von verschiedenen Gästen wird der Karolinenplatz verstärkt zum Parken genutzt. Zudem soll der Lieferverkehr deutlich zugenommen haben. Wie bereits in vorigen Beiratssitzungen erläutert, weist ein Schild auf ein Parkverbot hin. Zum Thema „Parken auf dem Karolinenplatz“ gab es zudem eine kleine Anfrage, nach der die Polizei im Rahmen der Kapazitäten Kontrollen durchführt. Der tatsächliche Umfang der Verstöße kann jedoch nicht beziffert werden. Herr Weiler wird sich dafür einsetzen, dass der BOD den Karolinenplatz verstärkt in seine Route aufnehmen wird.

### **3. Umgestaltung Marktstraße**

#### **3.1 Abwägung der Stellungnahmen**

- Herr Weiler erläutert die Ergebnisse der Planverschickung. Insgesamt wurden Stellungnahmen von rund 60 Dienststellen und Trägern öffentlicher Belange sowie dem Karoforum und einzelnen Bewohner/innen ausgewertet.
- Die Ergebnisse im Einzelnen:
- Vor dem Gebäude Marktstraße 21 werden Unterflurbehälter aufgestellt.
- Im gesamten Karolinentviertel sollen die Leuchtenköpfe ausgetauscht werden.
- Die Beleuchtung der Stahlstelen entlang der Marktstraße durch Photovoltaikanlagen (PVA) auf den einzelnen Stelen ist technisch und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Es werden nun die Varianten einer PVA auf dem Dach des Karostars oder auf der Freifläche an der Feldstraße über den U-Bahn-Gleisen näher geprüft.
- Die Straßenübergänge („Teppiche“) sollen grundsätzlich die gleiche Breite wie die übrigen Gehwege haben und sich somit nicht nach den Wegen auf dem Ölmühlenplatz richten.
- Die Bordsteinkante wird tastbar für Sehbehinderte gemacht.
- Dem Wunsch nach mehr Grünflächen und/oder Pflanzbeeten wird aufgrund des zu hohen Pflegeaufwands nicht entsprochen.
- Die Schranken in der Grabenstraße bleiben erhalten.
- Das Schwarze Brett soll an einem Zaun und nicht an einer Mauer angebracht werden.
- Auf Sitzpoller und Rundbank auf dem Knochen wird verzichtet; das Beet vor der Marktstraße 21 bleibt erhalten.
- Die Änderungen der Bänke auf dem Platz Grabenstraße-Marktstraße werden gemäß dem Votum aus der letzten Beiratssitzung vorgenommen. Die Detailplanung wird entsprechend vorgenommen.
- Fahrradständer am Ölmühlenplatz bleiben in Senkrechtaufstellung, da dies funktionaler ist und gefälliger wirkt.
- Die Telefonsäule am Knochen bleibt erhalten; genauso wie die Litfasssäule am Ölmühlenplatz.
- Die Fahrradständer vor dem Café Oriental werden nicht parallel sondern senkrecht zur Fahrbahn gestellt.
- Bis auf den Knochen bleibt die bisherige Pflasterung erhalten

### 3.2 Ideenaufwurf Straßenteppiche

Frau Heimfarth erläutert die eingereichten Entwürfe zu den Straßenteppichen. Sodann beginnt eine Diskussion zu den Entwürfen und der Konzeption der Straßenteppiche im Allgemeinen.

Die Redebeiträge betreffen im Wesentlichen die folgenden Punkte:

- Die grundsätzliche Gestaltung von Straßenteppichen birgt Gefahren für schwache Verkehrsteilnehmer, allen voran Kindern, die durch die Straßenteppiche im öffentlichen Raum eher abgelenkt würden, indem sie z.B. den aufgemalten Fußspuren folgen.
- Gestalterisch wurde verstärkt die Meinung einer Überfrachtung z. B. durch die auffällige Farbgebung und Gestaltung geäußert.
- Es wurde angemerkt, dass die Straßenteppiche nur geringfügig zu einer Entschleunigung des Autoverkehrs führen, da die Autofahrer die auf der Straße aufgemalten Straßenteppiche erst relativ spät sehen.

Vor diesem Hintergrund fasste der Sanierungsbeirat den folgenden Beschluss.

**Der Sanierungsbeirat Karolinenviertel beschließt, dass die Planungen für Straßenteppiche auf der Marktstraße nicht weiter verfolgt werden sollen. Keiner der eingereichten Entwürfe wird umgesetzt.**

**Abstimmungsergebnis: dafür: 5    dagegen: 1    Enthaltung: 4**

### 3.3 Weiteres Verfahren

- Die Planungen zur Querungshilfe in der Mathildenstraße werden weiterverfolgt.
- Zudem soll mit der Umsetzung der Planung für den Platz Markt-/ Grabenstraße noch in diesem Jahr begonnen werden.
- Eine Beiratssitzung in diesem Jahr wird das Schwerpunktthema ‚Hundekot‘ haben.

## 4. Verfügungsfonds

Frau de Temple weist die Mitglieder des Sanierungsbeirates darauf hin, dass die verfügbaren Mittel des Verfügungsfonds für 2009 noch 994,79 € betragen.

**4.1 Antrag 08/09 „Ersatzbirne Beamer“  
Julia Bonn, Vorwerkstift e.V.**

**180 €**

Die Antragstellerin fehlt entschuldigt. Frau Heimfarth stellt vor.

Der Beamer wurde ca. 2003 aus Geldern des Verfügungsfonds gekauft, er wird vom Vorwerkstift verwaltet und verliehen. Auf Kosten des Vorwerkstifts wurde bereits einmal die Birne ersetzt.

**Der Sanierungsbeirat verabschiedet die Unterstützung des Antrages 08/09 in Höhe von 180 € mit 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.**

## **5. Anliegen von Beiratsmitgliedern**

### **5.1 Feldeck**

Herr Goritz erinnert an die bereits mehrfach im Beirat besprochene Situation im sog. Feldeck nördlich des Heiligengeistfeldes. Nach Beobachtung einiger Bewohner sowie nach Auskunft des Parkplatzbetreibers werden zu Zeiten des Doms, aktuell auch beim Sommerdom, die umliegenden Grünflächen als (temporäre) Parkplätze genutzt.

Hierdurch wird die Qualität der Grünflächen deutlich vermindert und Bäume und Gehölze teilweise erheblich geschädigt.

#### **Beiratsempfehlung 04/09**

#### **Feldeck**

**Der Sanierungsbeirat Karolinenviertel empfiehlt dem Ausschuss für Wohnen und soziale Stadtentwicklung bzw. den zuständigen Gremien der Bezirksversammlung, sich bei den zuständigen Stellen der Verwaltung – u.a. der Behörde für Kultur, Sport und Medien / Domreferat – dafür einzusetzen, dass**

1. der Zustand der Grünflächen (einschließlich Bäume und Gehölze) im Bereich des „Feldecks“ und entlang der Glacischaussee schnellstmöglich geprüft und
2. umgehend Maßnahmen zu einem verlässlicheren Schutz der Flächen und der Begrünung ergriffen werden.
3. ein Konzept zu einer stärkeren Begrünung des Feldecks und der Randstreifen des Heiligengeistfeldes entwickelt wird, um zum Ersatz für den verschwundenen Grünbestand in den Randzonen des Messegeländes beizutragen.

#### **Darüber hinaus bittet der Sanierungsbeirat Karolinenviertel um Auskunft**

4. über die bestehende vertragliche Situation für die Stellplatznutzung und -bewirtschaftung,
5. die Eingrenzung der Flächen (sowohl Stellplatz- als auch Grünflächen, Zufahrten und sonstige Verkehrs- und Nebenflächen)
6. und über geeignete Ansprechpartner/innen im Domreferat der BKSM, sowohl in den üblichen Dienstzeiten als auch während der sonstigen Betriebs-, Auf- und Abbauzeiten der „Hamburger Doms“ und der weiteren Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld.

**Abstimmungsergebnis: dafür: 9    dagegen: 0    Enthaltung: 1**

### **5.2. Feuerstelle Block 21**

Es liegen Anwohnerbeschwerden vor, dass die Ruhezeiten zur Nutzung der Feuerstelle im Block 21 nicht eingehalten werden. Bisher gäbe es kein Hinweisschild auf die Nutzungszeiten der Feuerstelle. Zudem würde die örtliche Polizei erst dann einschreiten, wenn Anwohner mit einer Anzeige drohen.

Herr Weiler wird sich mit dem PK abstimmen und zudem die Möglichkeit eines Hinweisschildes prüfen.

### **5.3. Holzhaus Ölmühlenplatz**

Herr Perle meldet, dass sich auf dem Ölmühlenplatz nur noch ein Holzhaus für das Spiel für Kinder vorhanden ist. Er bittet zu prüfen, was mit dem zweiten Holzhaus geschehen ist.

#### **5.4. Unbebaute Fläche Vorwerkstraße**

Für die Bebauung der Fläche liegt ein Bauvorbescheid vor. Die Baugenehmigung steht noch aus.

#### **5.5. Pflanzbeete vor der ehemaligen israelitischen Töcherschule**

Eine Anwohnerin bemängelt, dass die Beete zunehmend vermüllt werden, da der Wind den Müll dorthin treibe. Für die Reinigung ist die Schulbehörde bzw. der Hausmeister zuständig, der sich aber offensichtlich nicht verantwortlich fühlt. Die steg wird sich mit ihm in Verbindung setzen.

#### **5.6. Grabenstraße 12**

Die Baustelle in der Grabenstraße 12 wird nur provisorisch durch einen Bauzaun vom benachbarten Kinderspielplatz abgeschirmt. Es wird angeregt, den Zaun mit einer Plane abzudecken.

#### **5.7. Wettbewerb Centro Sociale**

Auf einer Jursitzung im Juli wurde noch keine Entscheidung über einen der Bewerber für die Nutzung getroffen. Die nächste Jursitzung findet am 11. September statt.

#### **5.8. Ende des Sanierungsgebietes/soziale Erhaltungsverordnung**

- Auf Initiative des Beirats soll in einer der kommenden Sitzungen über das Thema des Endes des Sanierungsgebietes gesprochen werden. Die steg wird hierzu Daten zusammenstellen.
- Der Treuhandvermögensvertrag mit der steg im Karolinental wurde bis 2012 verlängert.
- Frau de Temple erläutert, dass entsprechend des mit dem letzten protokoll verschickten Antrags aus der Bezirksversammlung eine Plausibilitätsprüfung für die Einführung einer sozialen Erhaltungsverordnung in Auftrag gegeben wurde, die u. a. auch den Bereich des Karolinentals umfasst. Diese Studie stellt den ersten Schritt im Verfahren einer sozialen Erhaltungsverordnung dar. Ende des Jahres werden Resultate der Studie des Büros Analyse&Konzepte erwartet. Danach entscheidet die BSU/WSB über die Einleitung weiteren Schritte.
- Das Büro Analyse&Konzepte wird an einer der nächsten Beiratssitzung teilnehmen und über das Instrument berichten.
- Herr Goritz verweist in diesem Zusammenhang auf den Koalitionsvertrag bzw. Arbeitspapiere, nach denen kein Verkauf aus dem Immobilienbestand der FHH bis 2012 geplant ist.

### **6. Sachstandsbericht des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung und der Sanierungsträgerin**

#### ***Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung***

##### **6.1 Bauantrag Feldstraße 29/32**

Frau de Temple informiert über einen Bauantrag zur Neugestaltung der Fassade und zur Neuaufteilung der Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss (sechs statt vier Ladeneinheiten). Der Antrag wurde genehmigt.

##### **6.2 Bauantrag Grabenstraße 6-8**

Es wurden ein Antrag auf Abbruch des bestehenden Gebäudes und ein Bauantrag für einen Neubau gestellt. Da noch Nachforderungen bestehen, wird der Antrag zu einem späteren Zeitpunkt im Beirat vorgestellt.

### **6.3 Baubeginn Freifläche Block 14**

Die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Freifläche in Block 14 haben begonnen und werden voraussichtlich im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein.

### **6.4 Karolinenstraße 35 - Turnhalle**

Die Instandsetzungsarbeiten für die Turnhalle laufen an. Im Vorwege wurden alle Nutzer über die bevorstehenden Bauarbeiten und die Schließung der Halle informiert und es wird nach Ersatzräumen gesucht.

Das Projekt (Sanierung Halle und Ergänzung Neubau) wird im September – Beirat vorgestellt.

## **Sanierungsträgerin**

### **6.5 Stellplatzproblem Grabenstraße Baustelle HANSA**

Die Betreiberfirma des Parkhauses Lagerstraße hat ein neues Angebot für Anwohner des Karolinenviertels vorgelegt. Das Angebot umfasst die folgenden Konditionen:

- Parken in der Zeit von 17.00 bis 9.00 Uhr, Sa und So ganztägig:  
Monatlicher Preis 36 €
- Nachttarif in der Zeit von 17.00 bis 9.00 Uhr für 1 € pro Nacht

Interessierte können sich bei der steg (Matthias Müller) telefonisch (040-43139337) oder per E-Mail (matthias.mueller@steg-hamburg.de) melden.

### **6.6 Mathildenstraße 2-4**

Die Modernisierungsarbeiten sind abgeschlossen.

### **6.7 Laeiszstraße 12**

Die Volksschule Laeiszstraße 12 wurde in die Denkmalliste aufgenommen.

### **6.8 Veranstaltung auf dem Platz zwischen Karostar und alter Rinderschlachthalle**

Im Rahmen des Kiezkongress (22. – 25.09.) gestalten Azubis aus der Veranstalterszene am 24.09. auf einer Bühne eine öffentliche Veranstaltung.

## **7. Verschiedenes**

Es werden folgende Anmerkungen gemacht bzw. auf die folgenden Veranstaltungen und Termine hingewiesen.

- Am Dienstag, 01. September wird im Stadtteilbüro der Film „Empire St. Pauli“ gezeigt.
- Im Rahmen des Projekts KaroGuide sind interessierte Frauen aus St. Pauli/Bezirk-Mitte, die zurzeit als arbeitslos gemeldet sind, eingeladen an den regelmäßigen Terminen teilzunehmen. An diesen Terminen wird sich auf verschiedenen Wegen mit dem Viertel beschäftigt, z. B. in Rundgängen und Diskussionen und zudem Kompetenzen als Stadtteilführerin vermittelt.
- Die BSU hat zugesagt, dass auf den Planaushängen an der U-Bahn Feldstraße zukünftig auch das Karolinenviertel aufgeführt wird.
- Am 10. September findet im Centro Sociale um 19 Uhr eine Lesung mit Roger Repplinger statt. Thema: Der Boxer Otto „Tull“ Harder.
- Am 12. und 13. September findet der Tag des offenen Denkmals statt. Die St. Petri-Begräbniskapelle in der St. Petersburger Straße ist an beiden Tagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Am 12.09. findet um 14.30 Uhr in der Kapelle ein Vortrag zur Geschichte der Kapelle und am 13.09. um 13.30 Uhr ein Vortrag zum Architekten der Kapelle Johann August Arens statt.

Frau de Temple bedankt sich bei den Teilnehmenden und beendet die Sitzung.

Hamburg, 14.09.2009 Matthias Müller, steg in Abstimmung mit Nicole de Temple, M/SL